

5. Juni 2015

Zum 10. Mal Barockfestival St. Pölten

Auftakt am 6. Juni mit „Monteverdi - A Trace of Grace“

Das Barockfestival St. Pölten, das mittlerweile bereits zum zehnten Mal stattfindet, bietet auch heuer wieder vom 6. bis 20. Juni ein reichhaltiges Programm, das von authentischer Aufführungspraxis des 16., 17. und 18. Jahrhunderts bis zu avantgardistischen Grenzgängen reicht.

Der Auftakt erfolgt morgen, Samstag, 6. Juni, mit dem Konzert „Monteverdi - A Trace of Grace“, bei dem Michel Godard, Gavino Murgia u. a. in der Franziskanerkirche Werke von Claudio Monteverdi, Steve Swallow und Michel Godard zur Aufführung bringen. Am Montag, 8. Juni, trifft dann in der Evangelischen Kirche iranische Perkussion auf Barocklaute, es musizieren Thomas Dunford und Keyvan Chemirani.

Am Freitag, 12. Juni, ist der Tenor Marco Beasley zu Gast in der ehemaligen Synagoge und bestreitet gemeinsam mit dem Ensemble Accordone „Tarantelle del Piacere“. Am Samstag, 13. Juni, treten die Cembalistin Violaine Cochard und die fünf Musiker von Tram des Balkans in ihrem Programm „Tocca a Tram“ eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte an. Am Sonntag, 14. Juni, erklingen in der Domkirche Marc-Antoine Charpentiers „Te Deum“, Georg Friedrich Händel Haendels „Ode for Cecilia's Day“ etc. in der Interpretation von Domchor und -orchester unter der Leitung von Otto Kargl.

Am Donnerstag, 18. Juni, bringt das WoodAir Quartett im Sommerrefektorium unter dem Titel „Lärmende Lustbarkeit“ frischen Wind in die Kompositionen vergangener Epochen. Am Freitag, 19. Juni, treten Gambist Christoph Urbanetz und die Cembalistin Maja Mijatovic in der ehemaligen Synagoge unter dem Motto „L'ange et le diable“ mit Werken von Marin Marais und Antoine Forqueray in einen musikalischen Wettstreit „Von Engeln und Teufeln“. Das Finale geht am Samstag, 20. Juni, wiederum in der Franziskanerkirche über die Bühne und bringt unter dem Titel „Cipriano, der Humanist“ eine Hommage des Huelgas Ensembles zum 500. Geburtstag von Cipriano de Rore.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; Karten unter 02742/35 31 89 bzw. 02742/333-2601 und e-mail office@barockfestival.at; nähere Informationen unter <http://www.barockfestival.at/>.